



## Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing  
Oliver Nitschke  
Unten Vorm Steeg 5  
42329 Wuppertal  
Internet: [www.sv-bayer.wtal.de](http://www.sv-bayer.wtal.de)  
Telefon: 0202 / 74 92 - 180  
Telefax: 0202 / 74 92 - 109  
E-Mail: [presse@sv-bayer.wtal.de](mailto:presse@sv-bayer.wtal.de)

Wuppertal, den 02.03.20087

### Volleyball-Bundesliga: Klassenerhalt trotz 0:3-Niederlage

Auch im Heimspiel gegen Generali Haching gelang den Wuppertaler Bundesliga-Volleyballern kein Satzgewinn. Die Gäste aus München waren den Hausherrn in allen Belangen überlegen und siegten am Ende verdient mit 3:0 (25:17; 26:24; 25:18). Dennoch darf sich der SV Bayer über den Klassenerhalt freuen, weil zeitgleich rhein-main volley, die vor dem Spieltag bereits als Absteiger feststanden, bei den Hamburg Cowboys gewannen.

Der letzte Angriff der Wuppertaler landete einmal mehr im Block von Generali Haching. Die Gäste verwandelten so ihren ersten Matchball und durften im Anschluss ausgelassen jubeln. Eine halbe Stunde später konnte sich auch der SV Bayer freuen. Dank der Niederlage der Hamburg Cowboys im Heimspiel gegen rhein-main volley, stehen die Norddeutschen als zweiter und letzter Absteiger gemeinsam mit den Hessen fest. Doch nach Jubeln war keinem im Wuppertaler Lager trotz dieser positiver Entwicklung zumute. Dafür lieferten die Schützlinge von Trainer Jens Larsen in Durchgang eins und drei eine zu schwache Vorstellung ab.

Seine Startformation hatte der dänische Coach im Vergleich zu den letzten drei Partien wieder verändert. Mit Sebastian Kühner im Zuspiel und Außenangreifer Florian Wilhelm erhielten zwei Spieler das Vertrauen des Trainers, die am Mittwoch beim Auswärtsspiel in Berlin nach ihrer Einwechslung überzeugen konnten. Zunächst schien diese Entscheidung genau richtig zu sein, denn Florian Wilhelm überzeugte zu Beginn der Partie mit einige schönen Angriffspunkten. Mit zunehmender Spieldauer übernahmen jedoch die Gäste aus Süddeutschland immer mehr das Zepter und dominierten das Geschehen auf dem Feld. Zu selten gelang es den Wuppertalern die Hachinger Annahme mit druckvollen Aufgaben aus dem Konzept zu bringen. Ein weiteres Manko des SV Bayer war die Chancenauswertung. Zwar wehrten sie ein ums andere Mal gegnerische Angriffe erfolgreich ab, doch konnte man im Anschluss mit den eigenen Schmetterschläge selten punkten. Folglich ging Satz eins deutlich an Haching. Ausgeglichen verlief Durchgang zwei. Hier knüpften die Hausherrn endlich an die letzten starken kämpferischen Leistungen an. Sie hielten mit und wehrten sogar einen Satzball zum 24:24. Und fast hätten sich die Wuppertaler nun ihrerseits einen erspielt, hätte der anschließende Generali-Angriff, der weit ins Aus gesegelt wäre, nicht noch einen Bayer-Abwehrspieler touchiert. So nutzten die Münchener ihre zweite Chance. Die beste Phase in Satz Nummer drei hatten die Bergischen gleich zu Beginn. Nach zwei gelungenen Blockaktionen und einem erfolgreichen Angriff führten sie mit 3:0. Es sollte die letzte Führung im Match gewesen sein. Auch das Kurz-Comeback von Mittelblocker Dirk Grübler nach seiner Knieverletzung konnte die Niederlage nicht mehr abwenden.

Es spielten: Chowanski, Dinglinger, Augustyn, Wilhelm, Lyck, Plichta, Ditlevsen, Pena, Späth, Kühner, Grübler.